

# Associação Mauricio Cardoso

## Vereinsgründung in Littenweiler während der Corona-Krise

Brasilien ist die zweite Heimat von Marcio und Leonie Cardoso Feldmann, die vor einigen Monaten nach Littenweiler gezogen sind. Das Land in Lateinamerika ist besonders stark von der derzeitigen Corona-Pandemie betroffen, weshalb sie Anfang April beschlossen, von Littenweiler aus Unterstützung zu organisieren. Sie riefen zu einer privaten Spendenaktion auf, an der sich auch Marcios Fußballverein, der RVF Merzhausen, beteiligte. So konnte eine Hilfsaktion für die Menschen in Marcios Heimatdorf „Recanto do Sol“ in Brasilien initiiert werden.

Insbesondere die vielen informell arbeitenden Tagelöhner\*innen, Straßenhändler\*innen und ihre Familien sind von der Krise betroffen. Für sie gibt es kein Kurzarbeitergeld, keine Arbeitslosen- und häufig nur sehr unzureichende Krankenversicherungen. Auch in Anápolis/Recanto do Sol, Marcio Cardoso Feldmanns Geburtsort, gab es schon zahlreiche Covid-19-Fälle. Schwerer wiegt für die Leute aber die notwendige, aber dennoch mit vielen Konsequenzen verbundene Ausgangsbeschränkung. Denn dadurch wird vielen Menschen, wie das in den letzten Wochen und Monaten ja auch in Deutschland der Fall war, ihre Arbeit erschwert oder unmöglich gemacht. Der Unterschied zu Deutschland liegt jedoch in der unzureichenden sozialen Absicherung des Staates. Und so wird aus der Krise schnell eine existenzbedrohende Situation.

### Vielfältige Unterstützungsmaßnahmen

Im Stadtviertel Recanto do Sol, nahe der knapp 400.000-Einwohner-Stadt Anápolis im brasilianischen Bundesstaat Goiás profitieren insbesondere derzeit 20 der ärmsten Familien (98 Personen) von den organisierten Unterstützungsmaßnahmen aus dem privaten Spendenaufruf: Regelmäßige Lebensmittellieferungen, jeden Morgen Brot und Milch aus der lokalen Bäckerei, Wasserfilter für sauberes Trinkwasser, Hygieneprodukte wie Desinfektionsmittel und Seifen, sowie Lernspiele für die Kinder die derzeit nicht zur Schule gehen können, wurden und werden noch immer regelmäßig verteilt. Ein Mädchen leidet an Leukämie und erhält Hilfe bei der Finanzierung ihrer Medikamente. Auch eine Babyerstausstattung für eine Schwangere konnte übernommen werden. Komplementiert wird die Unterstützung bei der Nahrungsmittelversorgung durch regelmäßige Obst- und Gemüsepakete, die von lokalen Händler\*innen des nahegelegenen Markts bezogen werden.

Die Initiative ist besonders bemüht, bei der Auswahl der Produkte die lokale Bevölkerung vor Ort mit einzubeziehen, damit möglichst viele Leute – auch materiell – von dem Projekt profitieren können. Eine sinnvolle Aufgabe und eine kleine Einnahmequelle sind in dieser herausfordernden Zeit für viele Menschen von großer Bedeutung, um die Ausnahmesituation auch mental zu bewältigen. Dies gilt z.B. auch für die Herstellung von Atemschutzmasken, die von einer älteren Frau des Dorfes selbst genäht und an Familien am Rande des Dorfes (im tatsächlichen und übertragenen Sinne) verteilt wurden.

Hinzu kommen wöchentliche Mittagessen für Menschen, die auf und von der Straße leben. Marcios Mutter Dona Maria bereitete diese ehrenamtlich zu, und verbringt jedes Wochenende viel Zeit in der Küche, um große Portionen warmen Essens zuzubereiten. Viele fleißigen Helfer\*innen aus der Familie vor Ort helfen bei der Verteilung von Essenstüten und anderen Produkten. Vor allem Marcios Nichte Thaynara Ferreira koordiniert und managt alle Aktionen vor Ort hauptverantwortlich.



Gründungstreffen des Vereins „Associação Mauricio Cardoso“  
Foto: privat

### Verein „Associação Mauricio Cardoso“ gegründet

Engagierte Freunde und Familienmitglieder des Ehepaares Cardoso Feldmann halfen mit, die als Nothilfe in Corona-Zeiten begonnene Initiative auf stabilere Beine zu stellen und so kam es am 1. Juni 2020 zu einem Gründungstreffen für einen gemeinnützigen Verein mit dem Namen „Associação Mauricio Cardoso“. Der Prozess der offiziellen Eintragung als gemeinnütziger Verein läuft noch – das ist aber nur noch eine Formalie. Der Name wurde zum Gedenken und in Ehren an Marcios jüngeren Bruder Maurício Cardoso gewählt, der vor zwei Jahren viel zu früh verstorben ist. Er soll dem Verein als Erinnerung und als Motivation dienen, den Kindern und Jugendlichen vor Ort bessere Chancen für ihre Zukunft zu ermöglichen.

Dies soll auch der Schwerpunkt für eine längerfristige Hilfe nach der hoffentlich bald endenden Corona-Pandemie in Brasilien sein: die große Benachteiligung und Chancenungleichheit durch die Initiative ein wenig zu minimieren, indem Kinder und Jugendliche mittel- und langfristig unterstützt werden.

Hierbei ist es den Vereinsmitgliedern wichtig, auf Grundlage der Ideen und Bedarfen der Menschen vor Ort konkrete Projekte zu planen und umzusetzen, Akteur\*innen vor Ort dafür zu gewinnen und somit eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu initiieren. Dafür muss aber zunächst die Epidemie auch in Brasilien abklingen,

WILLI METZGER  
WEINE

Genießer kennen unsere Weine

Hauptstraße 43 · 79199 Kirchzarten · Tel. 07661/7904

sodass Versammlungs- und Freizeitaktivitäten auch in größeren Gruppen wieder möglich werden.

In der Zwischenzeit wird die Nothilfe weitergeführt, um den unterstützten Menschen vor Ort ein wenig materielle und finanzielle Sicherheit zu bieten.

Alle Gründungsmitglieder sind hoch motiviert ihre Ressourcen einzubringen, um mit den Partner\*innen vor Ort die vielfältigen Ideen umzusetzen. Weiterhin können Vorteile wie die Ausstellungsberechtigung von Spendenquittungen genutzt werden und Projekte langfristiger geplant werden.

Gerade ist der frisch gegründete Verein dabei, ein Logo, eine Homepage und ein Konzept zu entwerfen; also alles, was man für eine längerfristige Vereinsarbeit braucht. Sobald alle Formalia der offiziellen Vereinsgründung erledigt sind, ist es möglich, dem Verein als Mitglied beizutreten (ab 5.-€/Monat). Der frisch gegründete Verein freut sich aber auch über davon unabhängige Geldspenden. Gerne wird der Mitgliedsantrag bei Interesse per E-Mail oder per Post verschickt,

**E-Mail: mauriciocardoso@posteo.de,**

**Postanschrift: Associação Mauricio Cardoso, c/o Cardoso Feldmann, Hohlenstraße 1, 79117 Freiburg.**

**Kontodaten: Leonie und Marcio Cardoso Feldmann,**

**Verwendungszweck: Associação Mauricio Cardoso DE2968090000038059009 bei der Volksbank Freiburg**

„Wir freuen uns, von Littenweiler aus engagiert und initiativ zu sein und bedanken uns schon jetzt bei allen Bürger\*innen von Littenweiler für ihr Interesse und ihre Unterstützung“, so Marcio und Leonie Cardoso Feldmann.

red.



Liliana, 5 Jahre

**Spenden für echte Helden!**  
[initiative-kinderklinik.de](http://initiative-kinderklinik.de)



für unsere Kinder- und Jugendklinik Freiburg  
**INITIATIVE**

Spendenkonto IBAN: DE 5668 0501 0100 1316 2519

[www.friseurganter.de](http://www.friseurganter.de)

*Wer uns findet,  
findet uns gut!*

**FRISEUR**

**GANTER**

Freiburg-Kappel  
Reichenbachstr. 16  
0761-63 102

**BLUMEN HECKMANN**  
Blumenfachgeschäft  
Trauerfloristik

Alemannenstraße 27  
79117 Freiburg-Littenweiler  
Telefon 07 61/6 72 26

**Wir machen Urlaub  
vom 17.8. bis 29.8.2020.**

**Ab dem 31.8.2020 sind wir gerne wieder für Sie da!**  
*Ihr Heckmann-Team*

## Hendrik Büggeln

### Kanzler der PH im Amt bestätigt

Der Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Freiburg hat den Kanzler der Pädagogischen Hochschule, Hendrik Büggeln, einstimmig wiedergewählt. Der Senat der PH hat die Wiederwahl bei einer Enthaltung bestätigt.

Hendrik Büggeln hat in Mainz Geschichte und Rechtswissenschaft studiert und ist nach beruflichen Stationen als Persönlicher Referent des Präsidenten der Universität Mainz sowie Abteilungsleiter und Stellvertretender Kanzler an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus seit 2009 Kanzler der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Der Kanzler ist Leiter der Hochschulverwaltung und verantwortet als hauptamtliches Rektoratsmitglied die Ressorts Personal und Wirtschaft.

Die dritte Amtszeit von Kanzler Büggeln dauert bis 31. 3. 2029, da sich der Hochschulrat dafür ausgesprochen hat, für die maximale Amtslänge von acht Jahren zu stimmen.

Die Vorsitzende des Hochschulrates, Prof. Dr. Katharina Maag Merki, Universität Zürich, betonte nach der Wahl, dass sie sich sehr freue, mit diesem sehr engagierten und hochschulpolitisch erfahrenen Kanzler, der viele Erfolge in den letzten Amtsjahren zu verzeichnen hatte, weiterarbeiten zu können.

red.